

Technische Marktanalyse



Christoph Geyer (Jahrgang 1960) war über 41 Jahre im Bankgeschäft tätig und betreibt die Technische Analyse seit über 45 Jahren. Als Ausbilder für angehende Technische Analysten und stellvertretender Regionalmanager engagiert er sich bei der VTAD (Vereinigung Technischer Analysten Deutschlands) Frankfurt.



Im Jahr 2011 hat er den „Technischer Analysten Award“ der Börsenzeitung gewonnen. Geyer ist Buchautor und hat u.a. das Fachbuch „Einfach richtig Geld verdienen mit Technischer Analyse“ 2. Auflage (Wiley-Verlag) verfasst und betreibt einen [Youtube-Kanal](#).
Schauen Sie auch seine regelmäßige monatliche Live Chart-Show. Kostenfreie Anmeldung hier: <https://seu2.cleverreach.com/fi/308123-314624/>

DAX – Es könnte eine Minikorrektur gewesen sein

Es gibt Korrekturbewegungen, die nur aus einem oder wenigen Tagen bestehen. Andere Korrekturen laufen einfach nur seitwärts ab. Eine solche Eintageskorrektur könnte der DAX am Donnerstag vollzogen haben. Der freundliche Wochenschluss deutet entsprechend darauf hin, dass mit dem Einbruch am Donnerstag die Korrektur bereits abgearbeitet wurde. Trotzdem darf nicht übersehen werden, dass die Indikatoren Verkaufssignale generiert oder Divergenzen gebildet haben. Da die Statistik bis Mitte Februar keine klare Aufwärtsbewegung anzeigt, dürfte ein weiterer Aufwärtstrend maximal verhalten verlaufen. Insgesamt stellt sich die Lage zwar weiterhin positiv dar, zu viel nach oben sollte aber in der kommenden Woche nicht erwartet werden.

Unsere Spenden- und Versteigerungsaktion läuft noch bis Ende Januar. Ersteigern Sie „ein Essen mit Geyer und Strelow“ (es ist für die u.a. Aktion) unter franziskaner@chartshow.net oder spenden Sie einfach für die Suppenküchen der Franziskaner unter: <https://franziskaner-helfen.de/spendenaktionen/?cfd=fcb6>

Nähere Infos finden Sie auf meiner Homepage www.christophgeyer.de



Dow Jones – hat noch immer Nachholbedarf

Es ist ein ungewohntes Bild, das der Dow Jones schlechter läuft als der DAX. Die Verkaufssignale bei den Indikatoren sind zum Teil bereits abgearbeitet. Entsprechend könnte der US-Index nach dem jüngsten Rückgang, in der kommenden Woche wieder zulegen. Mehr als ein Erreichen der letzten Tops sollte aber nicht erwartet werden. Um einen Ausbruch über den Widerstandsbereich zu erzielen, müssten zudem die Umsätze deutlich anziehen.



Gold – der steile Aufwärtstrend ist weiterhin intakt

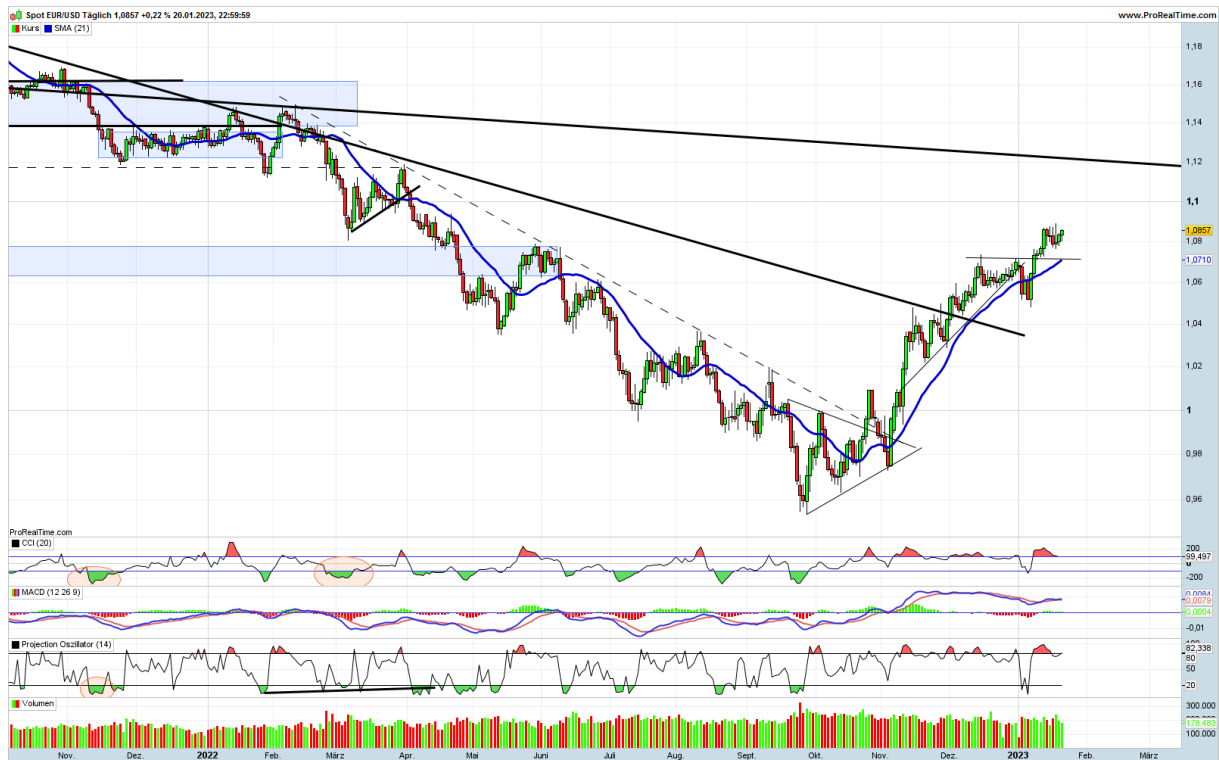
Für Gold gilt das Gleiche, wie für den DAX. Wenn der Trend zu steil wird, muss eine Korrekturbewegung erfolgen. Wann diese einsetzt, ist wie immer offen. Allerdings kann ein solcher Trend nicht über mehrere Wochen durchgehalten werden. Trotzdem besteht eine gute Chance darauf, dass die große runde Marke von 2.000 USD kurzfristig wieder erreicht wird. Sollte dies ohne weitere Korrektur in den nächsten Wochen erfolgen, würde die Wahrscheinlichkeit recht groß sein, dass danach eine kräftige Gegenbewegung folgt. Wenn allerdings zunächst eine kurze Abwärtsbewegung vollzogen wird, könnte sich ein längerfristiger Trend etablieren. In diesem Fall wären neue Rekordwerte in absehbarer Zeit möglich. Die Indikatorenlage sollte nicht überbewertet werden, da sich diese bei einem starken Trend oft länger im überkauften Bereich aufhalten und damit keine sinnvollen Signale liefern können.



Euro – Trend bleibt intakt, Beispiel für eine trendbestätigende Gegenbewegung

Euro/USD

Was bei Gold und DAX noch aussteht, hat der Euro eindrucksvoll vorgemacht. Bis zum Jahresende ist der Aufwärtstrend zu steil ausgefallen, was zum Auftakt dieses Jahres zumindest für einige Tage korrigiert wurde. Anschließend wurde der alte Trend zwar wieder aufgenommen, die Gegenbewegung hat aber für eine Bereinigung gesorgt. Die Indikatoren haben Divergenzen gebildet oder stehen kurz vor Verkaufssignalen. Entsprechend dürfte eine weitere, wenn auch nur kleine Korrekturbewegung bevorstehen.



Öl – zieht wieder leicht an und beschäftigt sich erneut mit dem Widerstand

Öl Nordsee Brent Futures (verknüpft)

Der Öl-Preis konnte sich vom jüngsten Tief wieder entfernen und hat den Widerstandsbereich erneut erreicht. Die Indikatoren zeigen nicht an, wie es weitergehen wird. Da die Abwärtstrendlinie gebrochen wurde, dürfte diese kaum noch Relevanz haben. Wichtig wird nun sein, ob der Widerstand überwunden wird, oder ob der Preis in diesem Bereich erneut scheitert. Eine Entscheidung dürfte zum Wochenauftakt fallen.



Quelle Charts: ProRealTime.com

Impressum

Herausgeber, Verantwortlich und Autor

Christoph Geyer, CFTE, Lindenstr. 31, 65232 Taunusstein Deutschland

www.christophgeyer.de

Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis von Christoph Geyer weder reproduziert, noch weitergegeben werden

Wichtige Hinweise

Diese Information ist eine Marketingunterlage im Sinne des Wertpapierhandelsgesetzes, d.h. sie genügt nicht allen Anforderungen für Anlageempfehlungen und Anlagestrategieempfehlungen.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.